

zur Sicherheit legten die Römer noch ein Paar Pflanzstädte daselbst an, Eremoma und Placentia (Piacenza). Das Gebiet von Genua hieß Ligurien. — So war nun ganz Italien, von den Alpen bis zur Insel Malta, römisch.

Wie schändlicher Ungerechtigkeit brachen die Römer darauf den Frieden, den sie mit Karthago geschlossen hatten, denn jetzt war ihrer Herrschsucht nichts mehr heilig. Karthago, im beständigen Kriege mit seinen Niethruppen, konnte die Empörer in Sardinien nicht bändigen. Die Empörer schickten nach Rom, die Römer nehmen die Insel für sich weg, und da die Karthager sich darüber beschwerten, zwingen sie diese noch obenein unter Androhung einer Kriegeserklärung, ihnen mit 1200 Talenten die auf den Feldzug verwendeten Kosten zu ersetzen. Eben so machten sie es bald darauf mit Corsika. Beide Inseln wurden, wie Sicilien, zu römischen Provinzen*) gemacht. Und dies Volk nannte die Karthager treulos!!!

§ 11.

Der zweite punische Krieg.

(218 bis 201 v. Chr.)

Unter andern ungebührlichen Annahmungen hatten die Römer bei der Wegnahme Sardinien's den Karthagern auch noch die Bedingung aufgelegt, sich in Spanien nicht weiter auszubreiten, als bis an den Iberus (Ebro), und die Stadt Sagunt nicht zu berühren. Hannibal, der älteste von den vier jungen Löwen, welche der brave Hamilkar gegen Rom groß gezogen hatte, führte jetzt den Oberbefehl in dem fruchtbaren und durch seine Bergwerke überaus wichtigen Spanien, wo die Karthager das Verlorne zu ersetzen, und neue Kräfte zum Kampfe gegen Rom zu gewinnen trachteten. Er achtete die römische Annahmung nicht, eroberte Sagunt, und ging mit seinen Afrikanern über den Gränzfluß. Die Römer

*) Unter Provinz hat man ein Land zu verstehen, welches von einer römischen Obrigkeit verwaltet wird und dessen Bewohner unterthänig und steuerpflichtig sind, der Ehre des Waffendienstes sich jedoch nicht erfreuen. Nach Niebuhr war Provincia von provenus hergeleitet, also ein Staatsgut.